

Projektblatt für den Aktionsplan

BBWA: Friedrichshain-Kreuzberg

Handlungsfeld	Förderung von Arbeit und Beschäftigung
Aktion	Förderung von Arbeit und Beschäftigung
Förderzeitraum	01.02.2014 bis 31.10.2014
Förderinstrument	LSK

<u>I. Allgemeine Angaben zum Projekt</u>	
Projektname	Engagiert im Kiez - Soziales Unternehmertum als innovativer Ansatz zur Verbesserung der beruflichen Integration
Projektziel (Hauptziel)	Dieses Projekt verfolgt das Ziel, vom Arbeitsmarkt ausgegrenzte Menschen über die berufliche und gesellschaftliche Integration mittels Sozialer Unternehmen zu informieren und sie zur Mitarbeit zu aktivieren.
Projektkurzbeschreibung	Das Ziel sozialer Unternehmen ist nicht die Gewinnmaximierung, sondern das Gemeinwohl zu stärken. Durch ihre Produkte und Dienstleistungen sowie durch die von ihnen benutzten Organisations- oder Produktionsmethoden haben sie oft einen innovativen Charakter. Außerdem beschäftigen sie häufig sozial Benachteiligte (von sozialer Ausgrenzung betroffene Personen). Deshalb leisten sie einen Beitrag zum sozialen Zusammenhalt, zu Beschäftigung und zum Abbau von Ungleichheiten. Arbeitsmarktfremde Personen werden über Soziale Unternehmen informiert und mit diesen in Kontakt gebracht.
Projekträger und Ansprechpartner/in (Name, Adresse, Tel, Fax, Mail, Internet)	Die Wille gGmbH, Müllerstr. 56-58, 13349 Berlin Tel.: 264 7620, Fax: 264 762 99, E-Mail: info@diewille.de Andrea Schneider-Mezari
Mitglieder des Projektbeirats bei PEB und WdM bzw. Projektpate bei LSK (Name, Institution)	
Kooperationspartner/innen (Name, Institution)	iq-consult: Unterstützung von Menschen, sich mit innovativen Ideen selbstständig zu machen Berliner Büchertisch: Präsentation bei der Informationsveranstaltung (angefragt) Weltküche Gräfewirtschaft e.V.: Präsentation bei der Informationsveranstaltung (angefragt) Netzwerk Selbsthilfe e.V.: Informationen zu Gründungsvorhaben

<u>II. Hauptziele - Ergebnisse</u>	
<p>1. Ziel</p> <p>Akquise von Erwerbslosen, bei denen eine Mitarbeit in Sozialen Unternehmen eine Integration befördern würde. Information dieser Erwerbslosen hinsichtlich ihrer Chancen, Integrations- und Entwicklungsmöglichkeiten.</p>	
<p>Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*</p> <p>Mindestens 20 Erwerbslose werden über den Ansatz "Soziales Unternehmertum" und dessen Beschäftigungsmöglichkeiten informiert bzw. beraten.</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>20 Erwerbslose wurden informiert, beraten und stiegen in eine anschließende Diskussionsrunde ein.</p>
<p>2. Ziel</p> <p>Es werden Akteure Sozialer Unternehmen geworben. Diese werden bei einer Informationsveranstaltung ihre Produkte und Dienstleistungen präsentieren und Interessierten diese Beschäftigungsfelder /-möglichkeiten näher bringen.</p>	
<p>Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*</p> <p>Bei der Informationsveranstaltung präsentieren sich mindestens drei Akteure des Sozialen Unternehmertums.</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>Zwei Akteure wurden an Ihren Standorten besucht und präsentierten ihre Arbeit selbst, ein Dritter ließ Informationen einfließen.</p>
<p>3. Ziel</p> <p>Es finden individuelle Gespräche mit Interessierten statt, um sie bei der Verfolgung ihrer Integrationswünsche zu unterstützen.</p>	
<p>Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*</p> <p>Mindestens fünf Erwerbslose werden über ihre Möglichkeiten der Integration mittels des Sozialen Unternehmertums individuell beraten.</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>Im Anschluss an die Veranstaltung erhielten mehrere Interessierte eine kurze Individualberatung, zu einem weiteren Termin erschienen nur drei Personen.</p>

*Indikatoren

<u>Begründung für nicht erreichte Ziele (bei Projektende):</u>		
	5 Erwerbslose erhalten individuelle Beratung	Es waren nur 3 Erwerbslose an Einzelgesprächen interessiert

Charakterisierung der Nachhaltigkeit des Projekts:

Die Information Erwerbsloser zum Thema Soziales Unternehmertum führt dazu, dass langfristig diese Form des gesellschaftlichen und beruflichen Engagements ins Blickfeld gerückt wird. Es werden Beschäftigungschancen eröffnet, die vorher nicht bekannt waren.

Die Ausweitung des Sozialen Unternehmertums wiederum führt dazu, dass das Gemeinwesen gestärkt wird und neue, innovative Arbeitsplätze geschaffen werden.

Hinweis: Formular wird mit einem Doppelklick geöffnet

EU-Mittel EFRE		
EU-Mittel ESF	10.000,00 €	LSK
EU-Mittel ESF		PEB
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Bundesmittel		
Landesmittel		
Kommunale Mittel		
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Gesamt:	10.000,00 €	